

66

LIEBLINGSPLÄTZE
und 11 Seen

SONJA ULLRICH

Ruhrgebiet

FÜR ZECHENKINDER UND BADENIXEN



GMEINER





Tourist Information Xanten GmbH ///
Kurfürstenstraße 9 /// 46509 Xanten ///
0 28 01 / 9 83 00 /// www.stviktor-xanten.de ///

5 Das Alte Rom zum Greifen nah

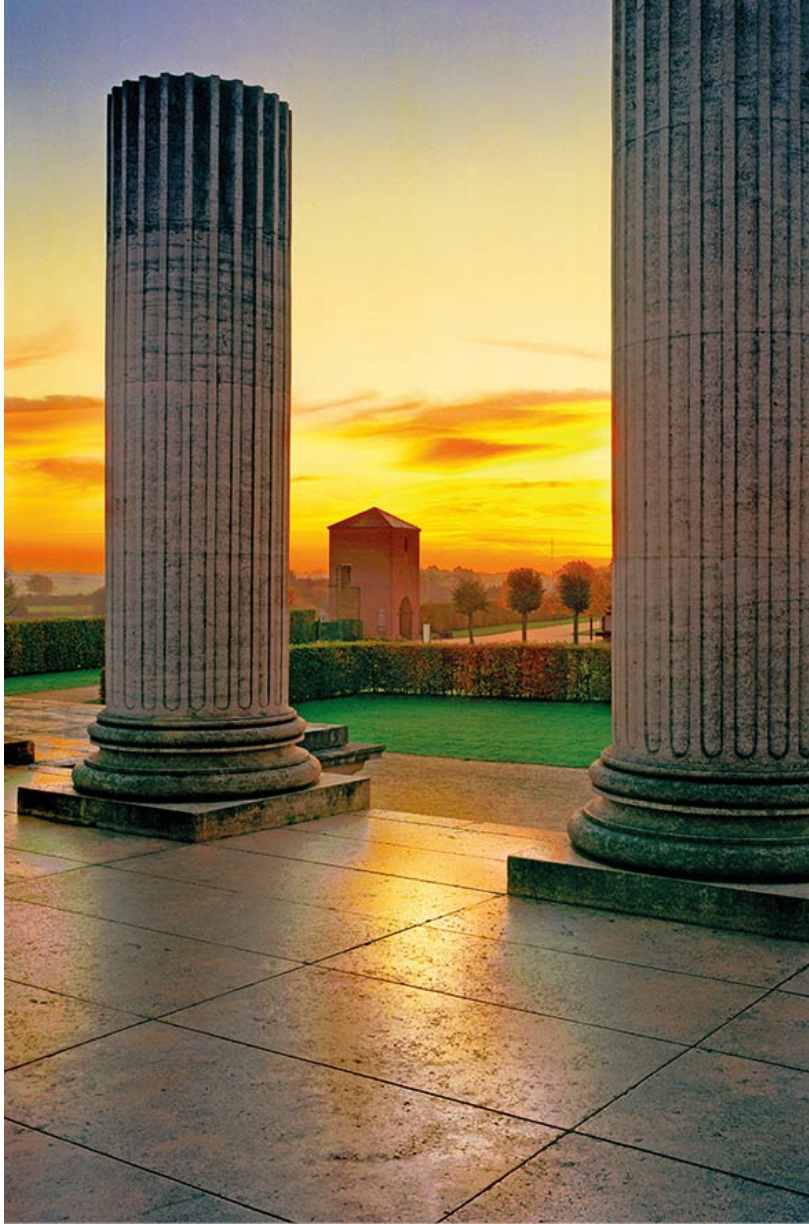
Xanten – Archäologischer Park

Die Stadt Colonia Ulpia Traiana existiert heute nicht mehr. Zumindest nicht auf map24.de oder im Telefonbuch. Tatsächlich wurde sie um 275 von den einfallenden Franken zerstört. Nichtsdestotrotz herrscht ein reges Treiben an jener Stelle, an welcher einst der römische Kaiser Trajan die germanische Kolonie errichtete: Die Arena ist bis auf den letzten Platz ausgebucht, der Museumsführer zündet für Führungen bereits die antike Funzel an.

Die Nachbildung der Überreste des 27 Meter hohen Hafentempels ist das Wirkungsträchtigste, was man bereits aus der Entfernung sieht. Und es ist schwer, an diesem einfach nur vorbeizufahren. Stattdessen dreht man den Kopf ein wenig weiter, um Blicke von den Wehrtürmen und den Dächern der hinter den Hecken liegenden Herberge zu erhaschen. Währenddessen setzt sich der Blinker zum Parkplatz beinahe wie von selbst. Man möchte einfach noch mehr sehen.

Auf dem Grundriss der ehemaligen Colonia Ulpia Traiana wurde 1975 begonnen, den archäologischen Park entsprechend wissenschaftlicher Erkenntnisse herzurichten. Ziel war dabei nicht nur, die antike Architektur unter Zuhilfenahme von moderner Bausubstanz zu spiegeln, sondern auch das damalige Leben bildhafter in die Gegenwart zu holen. Das schafft das Museum mit Einrichtungsgegenständen und Innenraumgestaltung wie beispielsweise kostbaren Malereien, die in den besseren Unterkünften gang und gäbe waren. Sehr anschaulich, wenn auch nicht mit echten Exponaten in Verona oder Rom vergleichbar, ist die Arena in der Nähe der Herbergen, in der auch gerne Konzerte und andere Veranstaltungen abgehalten werden. Das Römermuseum wiederum ist ein jüngeres Projekt des Landschaftsverbandes Rheinland, das sich vor allem aufgrund der hochmodernen Glasfensterarchitektur des Hauses zeigt. Damit soll allerdings nicht Schluss sein. Erst kürzlich hat das Museum weitere, von der antiken Stadt übrige Flächen für sich beanspruchen können. Bebaut werden sollen sie noch, was auch sein muss. Ein Großteil der Museumsfläche besteht nämlich aus Alleen und Grünflächen.

Tipp: Die Nachtwanderungen durch das Museum finden in den kühleren Monaten nach Sonnenuntergang statt und sind sehr begehrt.



LVR-Archäologischer Park Xanten /// Trajanstraße 4 ///
46509 Xanten /// 0 28 01 / 7 12 – 0 /// www.apx.lvr.de ///

2/11 Wo man Kaffee und Kuchen auf Flößen verspeist

Xantener Nord- und Südsee

Für Unbescholtene, die im Xantener Zentrum aufkreuzen, ist nicht so ohne weiteres erkennbar, wo sich die Xantener Süd- von der Nordsee trennt. Tatsächlich befindet man sich im Dunstkreis des Archäologischen Museums erst am Süzipfel der Xantener Südsee – das nördliche Ende der insgesamt 250 Hektar großen Wasserfläche ist hier nicht in Sicht. Von der Südspitze aus hat man bereits einen guten Blick auf das Strandbad mit seinen strohhutartigen, akribisch abgesteckten Sonnenschirmen sowie auf die schwimmende Rutsche, eine der kleineren Attraktionen am See.

Das Freizeitzentrum Xanten, kurz FZX, ist ein sich seit 1979 in ständiger Weiterentwicklung befindliches kleines Urlaubsparadies in unmittelbarer Stadtnähe. Besondere Anlaufpunkte sind der Hafen Xanten mit einer Marina und einem Abenteuer golfplatz, dem Hafen Wardt, dem Hafen für bunte Eventprogramme, sowie der Hafen Vynen, der mit einem jungen Spielplatz sowie einem Fischmarkt im Frühjahr aufwartet. Dies sind allerdings nur einige Blickpunkte.

Das restliche Angebot kann entweder auf der FZX-Website gelesen, besser aber noch in Kleinarbeit erforscht werden. Dafür bietet sich eine Fahrt auf dem Fahrgastschiffchen Seestern an, der sämtliche drei Häfen der Seeanlage anfährt. So lernt man zumindest flüchtig die Wasserski-Seilbahn, den Bootsverleih, die Segelschule und die jeweiligen Gastronomiebetriebe kennen, die sich vorwiegend entlang der Häfen angesiedelt haben. Alles andere könnte im Wust der Attraktionen schnell untergehen: So ist das Tauchen ganzjährig erlaubt. Um das Erlebnis attraktiver zu machen, wurde sogar ein kleines Wrack versenkt und ein Unterwasser-Skulpturenpark hergerichtet. Anfänger sollten beim Hafen Vynen vorstellig werden.

Am Strandbad wiederum gibt es Flächen für Beachvolleyball und Beach-Soccer. Selbst FKK-Freunde kommen in einem abgetrennten Bereich auf ihre Kosten. Kein Wunder also, dass sich auf dem angrenzenden Waldcampingplatz vorwiegend Dauercamper eingenistet haben. Hier will man einfach immer wieder hin.

Tipp: Auf dem und um den See finden Drachenbootregatten, Beachparties, Konzerte und viele weitere Veranstaltungen statt. Sichten Sie einfach den Kalender auf www.f-z-x.de.



Freizeitzentrum Xanten /// Info-Center /// Strohweg 2 ///
0 28 01 / 71 56 56 ///